

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Laxoberal® Abführ-Perlen jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Laxoberal Abführ-Perlen und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Laxoberal Abführ-Perlen beachten?
3. Wie sind Laxoberal Abführ-Perlen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Laxoberal Abführ-Perlen aufzubewahren?

# Laxoberal®

## Abführ-Perlen

Der arzneilich wirksame Bestandteil ist Natriumpicosulfat-Monohydrat.

1 Weichkapsel enthält  
2,593 mg Natriumpicosulfat-Monohydrat  
(entspricht 2,5 mg Natriumpicosulfat).

Die sonstigen Bestandteile sind:  
gereinigtes Wasser, Propylenglykol, Macrogol 400, Gelatine, Glycerol.

Laxoberal Abführ-Perlen sind in Packungen mit  
50 Weichkapseln (Perlen) erhältlich.

### 1. Was sind Laxoberal Abführ-Perlen und wofür werden sie angewendet?

1.1 Laxoberal Abführ-Perlen sind ein Abführmittel

1.2 von:

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG  
Binger Straße 173, 55216 Ingelheim  
Telefon: (0 18 05) 77-90 90, Telefax: (0 61 32) 72-99 99

1.3 Laxoberal Abführ-Perlen werden kurzfristig angewendet bei Verstopfung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Stuhlentleerung erfordern.

### 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Laxoberal Abführ-Perlen beachten?

2.1 Laxoberal Abführ-Perlen dürfen nicht eingenommen werden:

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Natriumpicosulfat, verwandten Wirkstoffen aus der Gruppe der Triarylmethane oder einem der sonstigen Bestandteile von Laxoberal Abführ-Perlen sind.
- bei Darmverengung mit verschlechterter Darmpassage, Darmverschluss, bei akuten, operativ zu behandelnden Bauchbeschwerden wie akuter Blinddarmentzündung, bei erheblichem Flüssigkeitsmangel des Körpers.

Laxoberal Abführ-Perlen sollten nicht angewendet werden bei akut entzündlichen Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes.

Verstopfung, verbunden mit anderen Beschwerden wie Bauchschmerzen, Erbrechen und Fieber, kann Anzeichen einer ernsten Erkrankung (Darmverschluss, akute Entzündung im Bauchbereich) sein. Bei solchen Beschwerden sollten Sie Laxoberal Abführ-Perlen oder andere Arzneimittel nicht einnehmen und unverzüglich Ihren Arzt aufsuchen.

2.2 Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Laxoberal Abführ-Perlen ist erforderlich, wenn Sie bereits längere Zeit unter Verstopfungsbeschwerden leiden. In diesem Fall sollten Sie sich vor Beginn einer Therapie mit Laxoberal Abführ-Perlen von Ihrem Arzt beraten und untersuchen lassen, denn chronische Störungen bzw. Beeinträchtigungen des Stuhlgangs können Anzeichen einer ernsten Erkrankung sein.

Die Einnahme von Abführmitteln soll bei Verstopfung nur kurzfristig erfolgen!

Im Allgemeinen wird eine medikamentöse Behandlung nur empfohlen, wenn mit langfristigen Maßnahmen, wie der Veränderung der Ernährung (ballast- und quellstoffreiche Kost, sowie ausreichende Flüssigkeitszufuhr) und des Lebensstils (z. B. ausreichende körperliche Bewegung) kein oder noch kein ausreichender Erfolg erzielt werden kann.

a) Kinder:

Laxoberal Abführ-Perlen sollten bei Kindern unter 4 Jahren nicht angewendet werden.

Bei älteren Kindern sollten Laxoberal Abführ-Perlen nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt angewendet werden.

b) Schwangerschaft:

Ausreichende Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft liegen nicht vor; andererseits sind in den mehr als 30 Jahren seit Einführung von Laxoberal / Natriumpicosulfat keine unerwünschten oder schädigenden Effekte einer Anwendung bei Schwangeren bekannt geworden.

Eine Anwendung in der Schwangerschaft sollte nur auf ärztlichen Rat erfolgen.

c) Stillzeit:

Die Einnahme von Laxoberal Abführ-Perlen während der Stillzeit wird nicht empfohlen. Ein Übertritt von Natriumpicosulfat oder seinen Stoffwechselprodukten in die Muttermilch findet jedoch nicht statt.

2.3 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei gleichzeitiger Einnahme von Antibiotika (Arzneimittel gegen bakterielle Infektionen) kann es zum Verlust der abführenden Wirkung von Laxoberal Abführ-Perlen kommen.

Laxoberal Abführ-Perlen können eine vermehrte Ausscheidung von Kalium mit dem Stuhl verursachen.

Der Kaliumverlust durch andere Arzneimittel (z.B. Diuretika, Kortikosteroide) kann verstärkt werden und zu Störungen der Herzfunktion und Muskelschwäche führen.

Die Empfindlichkeit gegenüber Herzglykosiden kann durch erhöhte Kaliumverluste verstärkt werden.

**3. Wie sind Laxoberal Abführ-Perlen einzunehmen?**

Nehmen Sie Laxoberal Abführ-Perlen immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1 Art der Anwendung: Zum Einnehmen.

Auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist zu achten.

3.2 Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Einzeldosis für Erwachsene:

2–4 Weichkapseln (Perlen)

(entsprechend 5–10 mg Natriumpicosulfat).

Laxoberal Abführ-Perlen werden am besten abends mit ausreichend Flüssigkeit eingenommen. Die abführende Wirkung tritt normalerweise nach 10–12 Stunden ein.

Laxoberal Abführ-Perlen sollten ohne ärztlichen Rat nur kurzfristig eingenommen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Laxoberal Abführ-Perlen zu stark oder zu schwach ist.

3.3 Wenn Sie eine größere Menge von Laxoberal Abführ-Perlen eingenommen haben, als Sie sollten:

Akute Überdosierung von Laxoberal Abführ-Perlen kann zu Durchfall und Beschwerden im Bauchraum führen. Die Gegenmaßnahmen richten sich nach den Symptomen. Innerhalb kurzer Zeit nach Einnahme kann durch induziertes Erbrechen oder Magenspülung die Wirkung des Arzneimittels vermindert oder verhindert werden. Bei starken Wasser- und Mineralverlusten sind diese nach Anleitung des Arztes auszugleichen. Die Gabe von krampflösenden Mitteln kann u. U. sinnvoll sein.

Des Weiteren wurde von Einzelfällen verminderter bzw. unterbrochener Durchblutung der Dickdarmschleimhaut berichtet, bei denen die Dosierung von Natriumpicosulfat beträchtlich höher lag als die zur Behandlung einer Verstopfung empfohlene Dosierung.

*Hinweis:*

Allgemein ist von Laxanzien bekannt, dass sie bei chronischer Überdosierung zu chronischem Durchfall, Bauchschmerzen, erniedrigten Kaliumwerten, übermäßiger Sekretion von Aldosteron und Nierensteinen führen. In Verbindung mit chronischem Laxanzien-Missbrauch wurde ebenfalls von Schädigungen des Nierengewebes, stoffwechselbedingter Erhöhung von Basenkonzentrationen im Blut sowie von durch erniedrigte Kaliumwerte bedingter Muskelschwäche berichtet.

**4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel können Laxoberal Abführ-Perlen Nebenwirkungen haben.

4.1 Nebenwirkungen

Nebenwirkungen sind bei kurzfristiger Einnahme selten. Sie können aus Beschwerden des Magen-Darm-Traktes (z.B. Blähungen, Bauchschmerzen, Bauchkrämpfe oder leichter Durchfall) bestehen. Über Einzelfälle von allergischen Reaktionen (einschließlich Hautreaktionen und Angioödem) wurde im Zusammenhang mit der Anwendung von Natriumpicosulfat berichtet.

Insbesondere bei länger dauernder oder hoch dosierter Anwendung von Laxoberal Abführ-Perlen kann es zu einem Verlust von Flüssigkeit und Elektrolyten, vor allem Kalium, kommen. Dies führt zu einer Verstärkung der Darmträgheit und kann Störungen der Herzfunktion und Muskelschwäche verursachen, insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von Diuretika oder Kortikosteroiden.

4.2 Gegenmaßnahmen

Beim Auftreten von Nebenwirkungen sollten Sie Laxoberal Abführ-Perlen nicht weiter einnehmen und Ihren Arzt um Rat fragen.

4.3 Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

**5. Wie sind Laxoberal Abführ-Perlen aufzubewahren?**

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und auf dem Flaschenetikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Das Behältnis fest verschlossen halten.

Stand der Information: Juli 2003



Boehringer  
Ingelheim

I 11090/D